

## **Abschlussprüfung in den IT-Berufen:**

### **Merkblatt zur betrieblichen Projektarbeit und Hinweise zur Präsentation und Fachgespräch**

#### **Grundgedanke der Projektprüfung:**

Durch die Projektarbeit und deren Dokumentation soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zielorientiert unter Beachtung wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und zeitlicher Vorgaben selbständig planen und kundengerecht umsetzen sowie Dokumentation kundengerecht anfertigen, zusammenstellen und modifizieren kann.

Durch die Präsentation einschließlich Fachgespräch soll der Prüfungsteilnehmer zeigen, dass er fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte zielgruppengerecht darstellen, den für die Projektarbeit relevanten fachlichen Hintergrund aufzeigen sowie die Vorgehensweise im Projekt begründen kann. Vor der Prüfung wählt der Prüfungsteilnehmer eine Zielgruppe, der er das Projekt präsentiert (z.B. Kunde, IT-Abteilung oder Prüfungsausschuss etc.) und gestaltet dementsprechend seine Präsentation.

Die Ausführung der Projektarbeit wird mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert. Der Prüfungsausschuss bewertet also die Projektarbeit anhand der Dokumentation. Dabei wird nicht das Ergebnis (z.B. ein lauffähiges Programm) herangezogen, sondern eine handlungsorientierte Darstellung des Projektablaufs.

### **Hinweise zu Dokumentation, Kundendokumentation, Präsentation und Fachgespräch:**

Die Projektdokumentation muss als eine **PDF mit maximal 4 MB**, wie auch bereits der Projektantrag, über das Prüfungsportal CIC-APrOS hochgeladen werden. Den Zugang (Ihre persönlichen Anmeldedaten wurden bereits zum Antrag versendet!) finden Sie weiterhin unter folgendem Link:

<https://fw.cic.cc/ihk/Ulm.html>

Der **Abgabeschluss** zur Einreichung Ihrer Dokumentation wird Ihnen mit der Genehmigung Ihres Projektantrages mitgeteilt. Wird die Dokumentation nicht rechtzeitig bei der IHK eingereicht, gilt die Prüfung im Prüfungsteil 1 der Abschlussprüfung Teil 2 als nicht abgelegt.

### **Umfang der Dokumentation, Kundendokumentation und evtl. zusätzliche Anlagen:**

Der Projektablauf und die einzelnen Verfahrensschritte müssen in Ihrer Projektdokumentation nachvollziehbar zu erkennen sein.

Für die Zielgruppe ist zusätzlich eine kundengerechte Dokumentation anzufertigen. Die Bearbeitungszeit der Kundendokumentation zählt nicht zur Projektzeit dazu!

(siehe Seite 2!)

**Hinweis:** Bei den Nummern 1 und 2 handelt es sich um **Pflichtinhalte**. Fehlen Pflichtinhalte in der Dokumentation, kann dies zu einem Punktabzug bei der Bewertung führen!

1. **Dokumentation:** Die PDF muss nach folgenden Richtlinien formatiert sein: mindestens 10 bis maximal 15 maschinengeschriebene Seiten in Schriftgröße Arial 10 (Text) bzw. Arial 12 (Überschriften), Zeilenabstand einfach, Seitenränder 2,5 cm.
2. **Kundendokumentation:** Bereitstellung kundenbezogener Dokumente, die ebenfalls in die PDF eingefügt werden. Diese zählen nicht zu den 15 Seiten der Dokumentation.
3. **Optional: Persönliche Erklärung** - Die Erklärung darüber, dass die Arbeit selbständig angefertigt wurde, kann in die PDF eingefügt werden, ist aber nicht mehr notwendig!
4. **Anlagen soweit erforderlich:** praxisbezogene Dokumente und Unterlagen – der Umfang ist auf das Notwendigste zu beschränken – kommen ebenfalls in die PDF. Diese zählen nicht zu den 15 Seiten der Dokumentation!

**Hinweise:**

- 1) Beachten Sie bei der Gliederung Ihrer Dokumentation unser „Kriterienblatt für die Bewertung der Dokumentation der Projektarbeit, das Sie auf der Internetseite der IHK Ulm unter der Dokumentennummer **112325** im Downloadbereich finden ([www.ulm.ihk24.de](http://www.ulm.ihk24.de))
- 2) die gesamte PDF darf 4 MB nicht überschreiten! Vermeiden Sie daher nicht benötigte Bilddokumente oder Screenshots!
- 3) Die Dokumentation ist in 1-facher Ausfertigung zur Prüfung mitzubringen!

**Präsentation und Fachgespräch:**

Präsentation und Fachgespräch finden in der IHK Ulm statt. Hierzu werden Sie gesondert eingeladen.

Für die Präsentation werden im Prüfungsraum Tageslichtprojektor und Flipchart bereitgestellt. Darüber hinausgehende Präsentationstechnik muss der Prüfungsteilnehmer zum Prüfungstermin funktionsfähig mitbringen. Bei Präsentationen mit einem Beamer sind zur Sicherheit auch Folien für den Tageslichtprojektor anzufertigen. Vor Prüfungsbeginn stehen max. 10 Minuten Aufbauzeit zur Verfügung.

Durch die Präsentation einschließlich Fachgespräch soll der Prüfling zeigen, dass er fachbezogene Probleme und Lösungskonzepte zielgruppengerecht darstellen, den für die Projektarbeit relevanten fachlichen Hintergrund aufzeigen sowie die Vorgehensweise im Projekt begründen kann.

Der Prüfungsausschuss fragt jeden Prüfungsteilnehmer vor der Prüfung, wer die Zielgruppe (z.B. Geschäftsleitung, IT-Abteilung, Kunde, Anwender etc.) des Vortrages sein soll. Der Vortrag ist vom Prüfungsteilnehmer auf die Zielgruppe abzustimmen.

Präsentation und Fachgespräch werden als Einzelprüfung durchgeführt und sollen nach der Ausbildungsordnung die Dauer von **maximal 30 Minuten** nicht überschreiten. Die Präsentation dauert 15 Minuten. Die restliche Zeit ist für das Fachgespräch vorgesehen.